Dänen schwingen Tanzbein

Bremervörder Verein feiert Festball im Oste-Hotel – Vorsitzender spricht "junge Generation" an

VON MONIKA HAHN

Bremervörde. Während der Corona-Pandemie war es landauf landab still geworden. Gesellige Zusammenkünfte oder gar große Tanzveranstaltungen absolut undenkbar. Mit umso größerer Freude schwangen die "Dänen" am vergangenen Wochenende wieder zur Musik der "Melodies" im Oste-Hotel das Tanzbein.

Nach ein paar einstimmenden Takten der Partyband "Melodies" begrüßte Udo Engelke, erster Vorsitzender des Club Dänemark, die rund 80 Gäste und versprach einen "Hygge"-Abend. Unter die "Dänen" hatten sich auch Torben Gliem, erster Vorsitzender der Steen-Eeker, Uwe und Christel Dubbels von der Christlichen Malawi-Hilfe, der Präsident der Bremervörder Schützengesellschaft, Gunnar Dücker, sowie Elms Bürgermeister Erich Gajdzik mit seiner Frau Christa gemischt.

Die Feierlichkeiten des Club Dänemark unterschieden sich insofern von denen anderer Bremervörder Vereine, so Udo Engelke weiter, als der Verein zugunsten von Live-Musik und Tanz auf "Nebensächlichkeiten" wie zum Beispiel dem gemeinsamen Abendessen verzichte: "Unser Dänenball ist eine Art Rückvergütung für unsere vielen Engagierten und uns unterstützenden Mitglieder. Ob es gemeinsame Radtouren sind, Spielabende oder unser Glögg-Stand auf dem Weihnachts-Bremervörder markt. Mit dem jährlichen Dänenball sagen wir 'Danke' und möchten mit euch gemeinsam die erfolgreichen Vereinsaktivitäten feiern," sagte der Erste Vorsitzende.

Und wie es beim Dänenball gute Tradition ist, griffen die Musiker um Sängerin Anja sogleich in die Tasten und Saiten und legten mit "Qué Sérà" ordentlich los.

Augenblicklich enterten die ersten Tanzpaare das Parkett, in den Tischreihen wurde geschunkelt und gesungen. Die gute Laune der anwesenden Gäste trug wie immer entscheidend



Zur Musik der "Melodies" wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert. Fotos: Hahn



Führten zum Tanz die Abendgarderobe aus: Jochen Gerdts und Kerstin Bicker

zum Gelingen des Abends bei.

Die "Melodies", seit inzwischen 30 Jahren im Geschäft, spielen seit rund 15 Jahren immer wieder gerne auf dem Bremervörder Dänenball. Evergreens von ABBA bis Boney M, über Modernes von Ed Sheeran und bis Schlager von Pur und Helene Fischer sorgten für Ab-

wechslung und gute Laune bei den Tanzpaaren.

Live-Musik wird bei den "Dänen" großgeschrieben und so verzückte neben dem mitreißenden Spiel der "Melodies" ein kurzes Gastspiel der Bremervörder Hafensänger die Gäste. 14 Sänger begleitet von einem Akkordeon und einer Cajón sorgten stimmgewaltig mit schmissigen Folk-Hits und Shantys wie "Drunken Sailor" oder "Reeperbahn" für Stimmung.

Sowohl der Club Dänemark als auch die Hafensänger lieben die Geselligkeit. Für die Hafensänger war es bereits der dritte Auftritt im neuen Jahr. Beide Vereine sind Neumitgliedern und Interessierten gegenüber sehr aufgeschlossen. "Alle, die auf dieser Veranstaltung gewesen sind, waren stets begeistert. Trotzdem scheint es die Generation unter 35, die jungen Familien kaum zu erreichen. Mit unseren verschiedenen Veranstaltungen über das Jahr, wie zum Beispiel die Radtour oder die Planung zur Errichtung von Spielmöglichkeiten in unserem Viertel bemühen wir uns sehr um die junge Generation und laden alle herzlich ein, Teil unseres schönen Clubs zu werden", resümiert Udo Engelke im Pressegespräch mit der BZ-Redakti-

Bis tief in die Nacht führten die Gäste im Oste-Hotel ihre Abendgarderobe aus und tanzten, bis die Sohlen glühten. Fröhlich, entspannte Geselligkeit, gute Laune und persönliche Gespräche. All das haben sie während der Corona-Pandemie vermisst und an diesem Abend ausführlich genossen.